1. Lagebericht

1.1. Geschäftsverlauf

Erläuterungen über die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen

Die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen in Österreich, die den Bereich der Arbeitskräfteüberlassung betreffen, sind weiterhin stark von makroökonomischen Faktoren, dem Arbeitsmarkt sowie politischen und regulatorischen Entwicklungen geprägt. Im Geschäftsjahr 2025 zeigte die österreichische Wirtschaft erste Anzeichen einer Stabilisierung, blieb insgesamt aber herausfordernd; die Nachfrage nach Personaldienstleistungen blieb über weite Strecken des Jahres verhalten. Neben der verhaltenen Konjunktur wirkten sich auch geopolitische Unsicherheiten und steigende Kosten auf die Entwicklung aus. Der anhaltende Fachkräftemangel stellte Unternehmen in Österreich weiterhin vor erhebliche Herausforderungen. In Kombination mit den wirtschaftlichen Belastungen führte dies zu einer anhaltenden Konkurrenz um qualifizierte Mitarbeiter, wodurch sich die Rekrutierungssituation nicht wesentlich entspannte.

Das reale Bruttoinlandsprodukt wuchs nach Angaben der Statistik Austria um 0,6 %, nachdem es in den beiden Vorjahren rückläufig war. Die Arbeitskräfteüberlassung war stärker betroffen als die Gesamtwirtschaft: Nach der Erhebung der Statistik Austria für den Zeitraum 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025 sank die Zahl der überlassenen Arbeitskräfte in Österreich um 10,2 % auf 149.611 Personen, die durchschnittliche Überlassungsdauer um zwölf auf 73 Tage. Der Umsatzrückgang der Gesellschaft von 7,0 % liegt damit unter dem Marktrückgang.

Spezifische Fragen und Probleme des Geschäftszweiges

Arbeits- und Fachkräftemangel
Der Fachkräftemangel blieb auch 2025 eines der drängendsten Probleme für Unternehmen in der Branche. Die Verfügbarkeit geeigneter Mitarbeiter war weiterhin eingeschränkt. Bei kurzfristigen Anfragen und in spezialisierten Qualifikationen bestanden weiterhin Schwierigkeiten bei der Besetzung. Die Arbeitskräfteüberlassung konnte zwar teilweise als Lösung eingesetzt werden, dennoch blieb die Rekrutierung insbesondere von qualifizierten Fachkräften ein zentrales Risiko.

Konjunkturentwicklung
Die weiterhin schwache, sich erst zögerlich erholende Konjunktur hatte direkte Auswirkungen auf die Nachfrage nach Personaldienstleistungen. Viele Kundenunternehmen hielten sich mit neuen Aufträgen zurück oder verschoben geplante Projekte. Erst gegen Ende des Geschäftsjahres mehrten sich Anzeichen einer Stabilisierung, ohne dass bereits von einer nachhaltigen Trendwende gesprochen werden konnte.

Wettbewerbs- und Preisdruck
Die verhaltene Nachfrage führte gleichzeitig zu einem weiterhin deutlichen Wettbewerbs- und Preisdruck. Marktteilnehmer mussten ihre Preise anpassen, um Aufträge zu sichern, was sich negativ auf die Margen der Gesellschaft auswirkte.

Regulatorische Hürden und Compliance
Wie bereits in den Vorjahren ist die Arbeitskräfteüberlassung in Österreich von umfangreichen gesetzlichen Vorschriften geprägt. Neben den Vorschriften zur Gleichbehandlung und Entlohnung bestehen weiterhin hohe Anforderungen an Compliance und Dokumentation. Diese regulatorischen Rahmenbedingungen stellen für die Gesellschaft sowohl administrativ als auch finanziell eine Belastung dar.

Imageprobleme und gesellschaftliche Akzeptanz
Die Branche wird weiterhin kritisch in der Öffentlichkeit betrachtet und teilweise mit prekären Arbeitsverhältnissen in Verbindung gebracht. Um diesem Image entgegenzuwirken, arbeitet die Gesellschaft kontinuierlich daran, faire Arbeitsbedingungen zu sichern und transparente Prozesse umzusetzen. Gleichzeitig wird verstärkt in Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen investiert, um ein attraktives Arbeitsumfeld zu schaffen.

Digitalisierung und technologische Entwicklung
Die Digitalisierung bietet der Branche sowohl Chancen als auch Herausforderungen. Einerseits ermöglichen digitale Plattformen eine effizientere und kostengünstigere Vermittlung von Arbeitskräften, andererseits müssen Unternehmen sicherstellen, dass sie ihre Prozesse und Strukturen entsprechend anpassen. Die headwayaustria gesmbh hat diese Entwicklungen erkannt und treibt mit dem gruppenweiten CRM- und ATS-System Bullhorn, das im Geschäftsjahr 2025 eingeführt wurde, die digitale Transformation der Vertriebs- und Recruitingprozesse konsequent weiter voran.

Entwicklung des Ergebnisses

Im Geschäftsjahr 2025 ging der Umsatz um TEUR 900 bzw. 7,0 % auf TEUR 11.989 zurück (Vorjahr: TEUR 12.889). Ursächlich waren die weiterhin verhaltene Konjunktur sowie Nachfragerückgänge bei wesentlichen Kunden. Der Personalaufwand verringerte sich um TEUR 843 bzw. 6,8 % auf TEUR 11.561 (Vorjahr: TEUR 12.404); dabei gingen die Löhne um 6,4 % und die Sozialaufwendungen um 10,5 % zurück, während die Gehälter um 4,3 % anstiegen. Da sich die Kosten damit nicht in allen Bereichen proportional zum Umsatzrückgang entwickelten, reduzierte sich die Rohertragsmarge deutlich.

Das EBITDA fiel auf TEUR 17 (Vorjahr: TEUR 111), das EBIT auf TEUR 8 (Vorjahr: TEUR 100). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) drehte auf TEUR -48 (Vorjahr: TEUR 44); der Jahresüberschuss des Vorjahres in Höhe von TEUR 43 wandelte sich damit in einen Jahresfehlbetrag von TEUR 48. Die Umsatzrentabilität sank von 0,8 % auf 0,1 %, die Eigenkapitalrentabilität von 2,6 % auf rechnerisch rund -2,8 %.

Finanzierungsbereich

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgte im Geschäftsjahr 2025 im Wesentlichen unverändert über das laufende Cash-Pooling mit der Konzernmuttergesellschaft Empresaria Holding Deutschland GmbH sowie über bestehende Kreditlinien bei der HSBC. Darüber hinaus bestehen keine besonderen Finanzinstrumente. Die Eigenkapitalquote sank zum Bilanzstichtag auf 45,14 % (Vorjahr: 50,05 %).

1.2. Lage der Gesellschaft

Kennzahlen zur Vermögenslage

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag € 1.674.244,36 (Vorjahr: € 1.721.960,34). Dies entspricht einer Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Gesamtkapital) von 45,14 % (Vorjahr: 50,05 %).

Vermögenslage

	31.12.25 TEUR	31.12.24 TEUR	+/- TEUR	%
kurzfristiges Umlaufvermögen				
Vorräte	13	13	0	-3,0
Lieferforderungen	1.213	979	234	23,9
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	2.407	2.291	116	5,1
sonstige Forderungen	3	35	-32	-91,2
flüssige Mittel	10	8	2	21,7
Rechnungsabgrenzungsposten	16	62	-46	-74,5
Aktive latente Steuern	0	0	0	k. A.
	3.663	**3.389**	**273**	**8,1**
kurzfristiges Fremdkapital				
kurzfristige Rückstellungen	548	532	16	3,0
Lieferverbindlichkeiten	42	39	2	6,3
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7	33	-26	-78,2
sonstige Verbindlichkeiten	1.438	1.114	323	29,0
	2.035	**1.718**	**316**	**18,4**
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	**1.628**	**1.671**	**-43**	**-2,6**
Anlagevermögen				
Immaterielles Vermögen	3	0	3	>999,9
Sachanlagen	40	47	-7	-14,3
	43	**47**	**-4**	**-8,1**
langfristiges Umlaufvermögen				
sonstige Forderungen	**3**	**4**	**-1**	**-28,6**
Reinvermögen (Eigenkapital)	**1.674**	**1.722**	**-48**	**-2,8**
Stammkapital	**42**	**42**	**0**	**0,0**

headwayaustria gesmbh Personaldienstleistung

Kapitalrücklagen	**92**	**92**	**0**	**0,0**
Bilanzgewinn	**1.540**	**1.588**	**-48**	**-3,0**
Summe Eigenkapital	**1.674**	**1.722**	**-48**	**-2,8**
Summe Fremdkapital	**2.035**	**1.718**	**316**	**18,4**
Bilanzsumme	**3.709**	**3.440**	**269**	**7,8**

Finanzlage

- Kapitalflussrechnung

	2025 TEUR	2024 TEUR
Ergebnis vor Steuern	**-48**	**44**
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Bereichs Investitionstätigkeit		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	**9**	**11**
Beteiligungserträge, Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-83	-110
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	56	56
	-28	**-54**
Netto-Geldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis	**-66**	**1**
Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		
Vorräte	0	1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-234	1.558
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	41	-4
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	22	-23
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	46	56
	-125	**1.588**
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	**16**	**-200**
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2	-21
sonstige Verbindlichkeiten	323	-645
	326	**-666**
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern	**151**	**723**
Zahlungen für Ertragsteuern		
Steuern vom Einkommen	0	-1

sonstige Forderungen aus Ertragsteuerverrechnung	12	13
aktive latente Steuern	0	0
	11	**12**
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	**162**	**735**
Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)		
Zugänge lt Anlagenspiegel	**-5**	**-2**
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	**-157**	**-838**
Einzahlungen aus Beteiligungs-, Zinsen- und Wertpapiererträgen		
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**83**	**110**
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	**-79**	**-730**
Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von Finanzkrediten	**-26**	**33**
Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**-56**	**-56**
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**-81**	**-23**
zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel	**2**	**-17**
Zahlungsmittel am Beginn der Periode	**8**	**25**
Zahlungsmittel am Ende der Periode	**10**	**8**

Ertragslage

	2025 TEUR	2024 TEUR	+/- TEUR	%
Umsatzerlöse	11.989	12.889	-900	-7,0
Betriebsleistung	**11.989**	**12.889**	**-900**	**-7,0**
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen				
Aufwendungen für bezogene Leistungen	176	172	4	2,3
Rohertrag I	**11.813**	**12.717**	**-904**	**-7,1**
Personalaufwand				
Löhne	8.024	8.570	-546	-6,4

Gehälter	748	717	31	4,3
soziale Aufwendungen	2.789	3.117	-328	-10,5
davon Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	128	141	-14	-9,6
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	2.652	2.966	-315	-10,6
	11.561	12.404	-843	-6,8
Rohertrag II	**252**	**314**	**-61**	**-19,5**
sonstige betriebliche Erträge	166	186	-20	-10,5
sonstige betriebliche Aufwendungen	485	498	-13	-2,6
Finanzerträge				
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	83	110	-26	-23,9
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**17**	**111**	**-94**	**-84,6**
Abschreibungen	9	11	-2	-19,4
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**8**	**100**	**-92**	**-92,0**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	56	56	0	0,0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**-48**	**44**	**-92**	**k. A.**
Steuern vom Einkommen	0	1	0	-88,8
Jahresfehlbetrag/-überschuss	**-48**	**43**	**-91**	**k. A.**

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 10).

	2025	2024
Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 10)	-47.660,17	43.966,13
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen gemäß § 231 Abs 2 Z 15 bzw. Abs 3 Z 14 UGB	55.647,43	55.648,48
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern	**7.987,26**	**99.614,61**

Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität entspricht dem Verhältnis aus Ergebnis vor Zinsen und Steuern und den Umsatzerlösen.

Berechnung:	2025	2024
Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100 / Umsatzerlöse	**0,1 %**	**0,8 %**

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 10) zum Eigenkapital.

Berechnung:	2025	2024
Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 10) x 100 / Eigenkapital zum 31.12.2025	**- 2,8 %**	**2,6 %**

Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

Berechnung:	2025	2024
Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100 / Gesamtkapital zum 31.12.2025	**0,2 %**	**2,9 %**

1.3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Die im Februar/März 2025 von der börsennotierten Konzernmutter Empresaria Group plc angekündigte strategische Überprüfung, in deren Rahmen eine Fokussierung auf die Kernaktivitäten in UK und USA sowie Offshore Services und ein Ausstieg aus nicht-strategischen Einheiten einschließlich der gesamten headway-Gruppe vorgesehen war, wurde nach einem Wechsel im Board der Empresaria Group plc im Oktober 2025 nicht weiterverfolgt. Im Zuge der Jahresergebnisse 2025 kehrte das neue Board zu einem dezentralen Mehrmarken-Geschäftsmodell zurück; eine Veräußerung der gesamten headway-Gruppe ist nach diesem Stand nicht mehr vorgesehen.

Das im Vorjahresbericht erwähnte unverbindliche Übernahmeangebot für die gesamte Empresaria-Gruppe wurde nicht weiterverfolgt. Ein davon unabhängiges mögliches Barangebot der Legacy UK Holdings Limited von 62 Pence je Aktie, bekanntgegeben am 30. Juli 2025, wurde von dieser am 22. Oktober 2025 mangels ausreichender Unterstützung durch das neue Board bzw. die Aktionäre zurückgezogen.

1.4. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Für das Geschäftsjahr 2026 rechnet die Gesellschaft mit einer Verbesserung der Rahmenbedingungen. Die im Jahresverlauf 2025 begonnene Stabilisierung setzt sich fort. Der anhaltende Wettbewerbs- und Margendruck sowie die zum 1. Jänner 2026 in Kraft getretene kollektivvertragliche Erhöhung der Mindestgrundlöhne um 2,3 % belasten die Geschäftsentwicklung weiterhin, wenn auch in geringerem Ausmaß als in den Vorjahren.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, setzt die Gesellschaft verstärkt auf strategische Initiativen wie den Ausbau des Cross-Sellings innerhalb der headway-Group, verstärktes EU-Recruitment zur Sicherung der Personalverfügbarkeit, die weitere Nutzung und Optimierung des gruppenweiten CRM- und ATS-Systems Bullhorn sowie den Ausbau der Präsenz in sozialen Medien zur Gewinnung neuer Mitarbeiter.

Dabei kann das Unternehmen auf eine starke Kundenbindung, hohe Dienstleistungsqualität und die Kontinuität des internen Teams zurückgreifen. Diese Faktoren bieten eine solide Grundlage, um den negativen äußeren Einflüssen entgegenzuwirken und zu einer Stabilisierung des Ergebnisses beizutragen.

Die Prognosen basieren auf der aktuellen Einschätzung der Geschäftsführung. Unvorhersehbare externe Einflüsse, wie insbesondere konjunkturelle Entwicklungen, gesetzliche Rahmenbedingungen oder Veränderungen im Eigentümerkreis des Mutterkonzerns, können jedoch zu Abweichungen führen.

1.5. Forschung und Entwicklung

Eigene Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten werden im klassischen Sinne nicht betrieben. Das CRM- und ATS-System Bullhorn wurde im Geschäftsjahr 2025 gruppenweit eingeführt und im operativen Recruiting- und Vertriebsprozess genutzt, um die Effizienz nachhaltig zu steigern.

1.6. Risikoberichterstattung

Die Gesellschaft ist einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die mit dem wirtschaftlichen Umfeld und den Rahmenbedingungen der Branche verbunden sind. Wesentliche Risiken ergeben sich aus einer weiteren Verschlechterung der Konjunktur, steigenden Lohn- und Lohnnebenkosten sowie dem anhaltenden Arbeits- und Fachkräftemangel. Darüber hinaus bestehen Risiken durch die Abhängigkeit von Großkunden, zunehmende Bürokratisierung und regulatorische Vorgaben im Rahmen der Arbeitskräfteüberlassung.

Die Gesellschaft begegnet diesen Risiken durch eine vorausschauende Personal- und Kostenplanung, den Ausbau des EU-Recruitings sowie durch kontinuierliche Effizienzsteigerungen in den operativen Prozessen. Zudem werden Debitorenmanagement und Kundenstruktur regelmäßig überprüft, um potenziellen Ausfällen frühzeitig entgegenzuwirken.

1.7. Finanzinstrumente

Die Gesellschaft setzt keine derivativen Finanzinstrumente ein. Die Finanzierung erfolgt über Cash-Pooling im Konzernverbund mit der Empresaria Holding Deutschland GmbH sowie über bestehende Kreditlinien bei der HSBC.

1.8. Bestehende Zweigniederlassungen

Neben der Zentrale in Wels unterhält die Gesellschaft per 31.12.2025 unverändert Zweigniederlassungen in Wien und Linz.

Datum, Unterschriften der Geschäftsführer

23.09.2026 - Niklas Krenz